

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

9.2.1869 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Dienstag den 9. Februar

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 2864. Der unterm 11. Mai v. J. für die North British & Mercantile Feuerversicherungs-Gesellschaft beständige Bezirksagent Edmund Kölig d. hier ist in Folge seines Wegzugs von dieser Agentur zurückgetreten. Dieses wird nach Vorschrift hiemit bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Großh. Bezirksamt.
Jaeger Schmid.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Taschentuch, ein kleiner Schlüssel und eine Medaille.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

An Geschenken haben wir empfangen:

für das Diakonissenhaus:

von Herrn Pfarrer Kober in Niklashausen 2 fl.; von Herrn Pfarrer Specht in Ispringen 2 fl.; von Demselben für G. in D. 3 fl.; von Herrn Eduard Meyer, Dienstabrikant, 23 fl. 33 fr.; von Herrn Wilhelm Stelz, Schlosser, 10 fl. 2 fr.; von Ungenannt 4 fl.; von Witwe C. F. 40 fl.; von Ungenannt in Freiburg 2 fl.; von Ungenannten 2 fl. und 2 fl.; von Ungenannt 30 fr.; von Herrn Pfarrer R. in R. 5 fl.; von Ungenannten in Weingarten, Daisbach, Hoffenheim und Stinsfurt 1 fl. 30 fr., 30 fr. und 1 fl.; von Herrn v. M. in A. 5 fl.; von Herrn Pfarrer Jörg in Gondelsheim 1 fl.; von Herrn Schuhmacher W. in M. 10 fl.; von Herrn Instrumentenmacher Kohn 1 fl.; von der Gemeinschaft Wödingen (Kurch Br. Schwarzmeier) 44 Ellen Leinwand; von Weingarten 1 Sack Kartoffeln, 1 Hafen Schmalz, Brod und Eier; aus Freijett 1 Koib durrtes Obst, Brod und Hanf; aus Nüttenbach 1 Sack durrtes Obst; von den Lieschen Bäckermeistern Hafner, Handel und Hollweger je einige Sester Fußmehl;

für das Kinderkrankenhaus:

von C. B. 1 fl. 45 fr.; von Herrn Pfarrer Specht in Ispringen 1 fl.; von Demselben für G. in D. 1 fl.;

für den Schwesternfond:

von Ungenannten 1 fl. 45 fr., 15 fl. und 2 fl.; von Frau Schmidt 5 fl.; von Ungenannt in H. 1 fl. 45 fr.; von Herrn Professor R. in H. 10 fl.

Herzlichen Dank für diese Gaben der Liebe!

Karlsruhe, den 8. Februar 1869.

Verwaltungsrath.

41. Freiwillige Feuerwehr. Generalversammlung.

Nach zurückgelegter dreijähriger Dienstzeit findet Montag den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem großen Rathhaussaale die ordentliche Generalversammlung statt und erscheint die Mannschaft in vollständiger Dienstkleidung.

Tagesordnung.

1. Bericht über die innern Verhältnisse und die seitherige Wirksamkeit des Corps.
2. Vorlage der Corpsrechnung.
3. Vorlage der Verrechnung der Begräbnis-Kasse.
4. Aenderungen des §. 12 der Statuten des Begräbnis-Kassen-Vereins.
5. Borrabme der Wahl des I. und II. Commandanten.

Wünsche und Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, sind 14 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei dem Corps-Commando schriftlich einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

E. Dölling.

Fr. Raich.

Beräumungs-Erkenntniß.

Nr. 3945. Die Wittve des Kaufmanns Karl Philipp Ernst, Luise geb. Scholder hier, wird unter Ausschluß jeder hiergegen zu erhebenden Einsprache in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes eingesetzt.

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 264 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Möbelfabrikant Leopold Distelhorst betreibt dahier seit 11. Oktober 1865 ein Möbelfabrikationsgeschäft unter der Firma „Julius Leopold Distelhorst“. Derselbe ist verheiratet mit Friederike Schmidt von hier.

Nach dem Ehevertrag schließen beide Theile ihr gesamtes, gegenwärtiges, zukünftiges, aktives und passives Vermögen von der Gemeinschaft aus bis auf den Beitrag von je 100 fl., welche jeder der beiden Gatten in die Gemeinschaft einwirft.

Karlsruhe, den 5. Februar 1869.

Großherzogliches Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Mittwoch den 10. I. M. und die folgenden Tage wird im Hause Nr. 4 der Stephanienstraße dahier das zur Verlassenschaftsmasse der verewitteten Frau Generalmajor Rannette von Kenz gehörige Fahrnißvermögen zum Zwecke der Erbtheilung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei hauptsächlich ausgedoten werden:

Mittwoch den 10. Februar:

Gold, Silber, Kleidungsstücke und Bücher;

Donnerstag den 11. Februar:

Bettzeug, Weißzeug und Küchengeräthe;

Freitag den 12. Februar:

Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Großh. Notar Stoll.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Langenstraße Nr. 95 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert: Herren- und Frauenkleider, Bett- und Leibweitzzeug, 4 vollständige Betten sammt Bettlatten, Taschen- und Wanduhren, 1 Sekretär, 1 Kanapee mit Stühlen, 1 Chiffonniere, Kommode, Tische, Glas und Porzellan, 1 Schienenherd mit Eisenhäfen, Küchengeräth, gespaltenes Holz, sowie verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

Holzversteigerung.

2.2. Künftigen Donnerstag den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Lugarten etwa 14 Pappelstämme und einige Loose Wellen, sowie das sämtliche Abholz vom Reinigen der Bäume auf den Kammergütern Gottesau und Ruppurr — in 43 Loosen — öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1869.

Großh. Domänenverwaltung.

2.2. Berghausen.

Holzversteigerung.

Aus den diesseitigen Domänenwäldungen, Distrikt III., Rittnert, Abtheilung 8, Rühbusch, in der Nähe des Ortes Söllingen, werden die nachbenannten Hölzer mit Vorfrist bis nächste Martini versteigert, und zwar: bis **Mittwoch den 10. Februar d. J.** 2 Holländereichen, 13 Eichen, 22 Rothbuchen und 9 Hainbuchen, Nutzholzstämme,

16 Tannen, Säghämme, und 78 tannene Gerüst- und Wagnerstangen;
bis **Donnerstag den 11. Februar d. J.**
410 Stück Tannen, Baustämme.

Die Versammlung ist jeden Tag Früh 9 Uhr auf dem Schlage. Auf Verlangen werden die Waldbauer Reichenbacher von Söllingen und Jägler von Durlach das Holz vorzeigen.

Berghausen, den 30. Januar 1869.

O. o. h. Bezirksforstrei.
Gamer.

**2.2. Veiertheim.
Holzversteigerung.**

Donnerstag den 11. Februar d. J.
werden im hiesigen Gemeindevald, Distrikt Dammensloch, öffentlich versteuert:

185 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, 65 Birken, 17 Eschen, 80 Erlen, 20 Pappeln, 2 Hainbuchen, 5 Rothbuchen, 4 Ahorn, 2 Kirschbäume;

Freitag den 12. Februar d. J.

30 Klafier gemischtes Scheit- und Prügelholz, 5000 Stück gemischte Wellen und 36 Loos unaufgemachtes Stumpenholz, worunter sich mehrere befinden, welche sich zu Metzgerflößen eignen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Vormittags 9 Uhr auf der Hiebstelle in der Nähe beim Schloß Rüppurr.

Veiertheim, den 4. Februar 1869.

Das Bürgermeisteramt.
Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 9 ist eine Wohnung im Seitengebäude von 2 Zimmern nebst Küche, Kammer und Zugehör auf den 23. April an eine kleine, reinliche Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst.

— Bahnhofsstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Speicherkammer, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Hausgärtchen, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

* Bleichstraße 17 sind zwei schön. Wohnungen, die eine im dritten Stock, mit 4 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche, Bleich- und Trockenplatz, die andere im zweiten Stock, mit 3 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Waschküche, Bleich- und Trockenplatz, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

3.3. Bleichstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen wird auch ein halb Viertel Garten mit abgegeben. Näheres im untern Stock.

— Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 6 Zimmer abgegeben werden.

* Wilhelmstraße 19 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Glasabschluss, nebst Küche, Kellerabtheilung, Holzstall und Speicherkammer, sowie Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Waldhornstraße 4 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Alkov, Küche, Kellerabtheilung, Speicherkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 8 im Laden, gegenüber der kleinen Kirche.

* 3.2. Jähringerstraße 1 zweiter Stock, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc., sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein eiserner Herd wegen Wegzug zu verkaufen.

— Zirkel (Auserer) 6, im dritten Stock links, ist eine Wohnung (in die Adlerstraße gehend), bestehend in 6 ineinandergehenden, theils kleineren, theils größeren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und andern Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langstraße 32 im zweiten Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gasanrichtung, Wasserleitung, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten

2.2. Langestraße 155 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, im 2. Stock auf die Straße gehend, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern mit zwei Eingängen, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz ist auf den 23. April zu vermieten: Durlachthorstraße 42.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Nächst der Bahnhofsstraße ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Akademiestraße 18 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden, stillen Herrn zu vermieten.

Waldstraße 61 am Marktplatz, sind zwei freundliche Zimmer im zweiten Stock, unmöblirt oder mit Möbel, auch wenn es gewünscht wird mit Küche etc., sogleich zu vermieten.

* Ein freundliches Mansardenzimmer ist möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 2 im zweiten Stock.

Zimmergesuche.

* 2.2. Ein Angestellter sucht auf den 1. März in der Nähe des Bahnhofs (womöglich in der Bahnhofsstraße) ein einfach möblirtes Zimmer. Antr. ffen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 367 entgegen.

* 2.1. Ein lediger, junger Herr sucht zwei schön möblirte Zimmer parterre oder bel-étage in der Nähe der Infanteriekaserne zu mieten. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Es wird eine perfekte Köchin oder eine brave Person, die sich in der Kocherei noch vervollkommen will, gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32.

* Es wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut bürge sich kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Jähringerstraße 70.

* Es wird sogleich oder auf Ostern ein anständiges, fleißiges Zimmermädchen gesucht, welches pünktlich in ihrer Arbeit ist: Waldstraße 32 a.

Dienst-Gesuche.

* Eine gefesete Person, welche selbstständig kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Frauenzimmer, welches deutsch u. d. französisch spricht, sucht als Zimmermädchen oder zu Kindern bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 15.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sowie auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im städtischen Krankenhaus, evangel. Abtheilung.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Auch als Zimmermädchen würde dasselbe eine Stelle annehmen. Zu erfragen Waldhornstraße 58.

* Eine gute Köchin, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und das Zimmerreinigen gut versteht, suchen sogleich Stellen. Duerstraße 14 im Hintergebäude im 3. Stock zu erfragen.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen keine Herrenstraße 19 im untern Stock.

Kellermädchen-Gesuch.

Ein gewandtes Kellermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Ludwigplatz 61.

Köchinnen

sind einige solide, mit guter Empfehlung versehene, — welche auf kommende Ostern für sie passende Dienststellen suchen, bereits angemeldet, auf dem
Kommissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor

Dienstvergebung.

* Eine gewandte **K. Unerin**, welche soliden Charakters und mit guter Empfehlung versehen ist, kann in Baden sogleich eine Stelle erhalten durch das
Kommissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlingsgesuche.

4.3. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.
C. Th. Bohn.

Lehrlingsgesuch.

2.1. In mein Manufacturwaaren Geschäft suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Julius Levinger jun.,

Langestraße 147, gegenüber dem Museum.

Stellenanträge.

* Ein junger Bursche wird als Hausknecht verlangt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann als **Gehilfe** bei einer größeren Berechnung sofort eintreten. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Stellengesuche.

* 2.2. Ein angehender **Commis**, sehr gut empfohlen, gegenwärtig hier conditionirend, welcher im Bankgeschäft gelernt, doch auch in der Manufacturwaaren-Branche etwas bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. März passendes Engagement. Offerten erbittet man unter Chiffre A. 3. poste restante hier.

* **Schenkammer**, eine gesunde, sucht eine Stelle. Näheres Langestraße 36 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 42 im 2. Stock.

Verloren.

Bei der letzten **Liederhalle-Abendunterhaltung** in der Eintracht wurde ein **Batistaschentuch**, T. M. gezeichnet, verloren. Der Finder wolle dasselbe äußerer Zirkel 20 im 3. Stock abgeben.

Verkaufsanzeige.

2.1. Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** ist zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 7 im ersten Stock.

Beiertheim.

Hindjafel-Verkauf.

2.2. Ein zum Ritt fähiger **Hindjafel** (Rigi-Race) steht im Hause 12 in Beiertheim zu verkaufen.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten **Kostische** Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

AVIS.

Morgen Mittwoch den 10. Februar findet wieder **Unterricht** von 8 bis 10 Uhr statt. **Karl Zeis**, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Westphäl. Schinken,

Göttinger Cervelatwurst, ächte Lyoner, Frankfurter Brat- und Leberwurst, Wertheimer Leber- und Blutwurst empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte bei

W. G. Born.

Spanische Orangen und Menton-Citronen

empfehl

Louis Dörle,

Langestraße 155.

2.1.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl

— ganz frische süße franz. Soles, — sehr schöne ger. Kieler Sprotten, Salzlaberdan, ächt russ. Caviar, ger. Lachs, Bückinge zum Robessen, Gangfische, frisch max. Matroulade, Felschen, Häringe, Homards und ganz frische engl.

— **Austern.** —

Kieler Sprotten, Gangfische und Bückinge zc.

empfehl

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Frische Cappeler Bückinge

(fein wie Kieler Sprotten),

gewässerten Laberdan, Speck- und Bratbückinge zc.

empfehl

Michael Hirsch,

2.2.

Kreuzstraße 3.

Frische Straßburger Gänseleberterrinen und Würste

empfehl

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Feinst marinirte Häringe, holl. Boll-Häringe,

Sardellen, Capern,

nebst besten

Salz-Curken

empfehl

Karl Mall,

2.1.

Amalienstraße 53.

Frisches Emser- und Selterser Wasser

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Zwetschgen,

sehr schöne, empfiehlt billigt

W. G. Born.

Georg Nitzhaupt,
10.7. **Hofconditor,**

Friedrichsplatz 5.

Berliner Pfauntuchen,
Stück Dessert und Theebäckereien.
Fleischpastetchen.

Kuchen und Torten. Aufsätze.

Gefrorenes

in Stein und in den mannigfachsten Formen. Crèmes. Gelées. Blanc mangers etc. Feinste **Bonbons** u. **Bonbonnières.** Saques. Enveloppes. Cosaques. Compots. Syrops. Glac. Früchte.

Chocoladen.

Thee und Vanille.

Punschessenzen.

Feine Weine u. Liqueures. **Französischer Champagner.** **Deutscher Schaumwein.** Schönste **Orangen und Citronen.**

Achte Mainzer Handkäse

sind fortwährend auf Lager bei

Max Waisch,

Durlacherthorstraße 46.

2.2.

Butterschmalz,

frisch und reinschmeckend, ebenso **dürre Zwetschgen, geschälte Apfelschnitze** und **dürre Kirschen** empfiehlt zu billigen Preisen

Fried. Herlan.

Feinstes Blum- u. Kunstmehl,

reines Butterschmalz,

bestes Speiseschmalz,

neue türkische Pflaumen, bekannte vorzügliche Dualität Nedarzwetschgen, geschälte Äpfel, Brünellen, Kirschen Heidelbeere zc., ächt ital. Maccaroni und Suppentieg, Suppen- und Gemüsenudeln, sämtliches zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Michael Hirsch,

2.2.

Kreuzstraße 3.

Bamberger Brünellen à 20 fr. per Pfd.,
türkische Zwetschgen à 10 fr. " "
feinstes Blummehl à 9 fr. " "

empfehl

Ferdinand Schneider,

Amalienstraße 29.

Bestes Backöl

bei

Michael Hirsch,

2.2.

Kreuzstraße 3.

Albert v. Berg,
 Zähringerstraße 23,
 2.2. empf. hlt
 frisch eingetroffenes
Alpenbutter schmalz
 und
Schweineschalz,
 bekannte beste Waare,
 billigst.

Stockfische,
 frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei
Joseph Ebl er, Wittwe,
 Durlachertborstraße 38.

Fastnachtstüchlein
 und Berliner Pfannkuchen sind heute
 von Monats 6 bis Mittags 12 Uhr fort-
 während warm zu haben in der Feinbäckerei
 von
A. Hafner, Langstraße 116.

73. **Dr. Béringuler's**
Kronen-Geist,
 (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche
 45 kr. u. 27 kr.



Aus den belebenden und
 stärkenden Theilen der
 auserlesensten und kost-
 barsten Ingredienzien
 der Pflanzenwelt destil-
 lirt, dient diese herr-
 liche Essenz nicht nur
 als köstliches Riech-
 und Waschwasser, sondern auch zur
 Erfrischung der Lebensgeister und zur
 Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuler's
KRÄUTER-WURZEL-OEL
 in grösseren Flaschen à 27 kr.
 Erprobt als ein zuverlässi-
 ges und wohlfeiles Cosme-
 ticum zur Erhaltung, Regeneri-
 rung und Verschönerung der
 Haupt- und Barthaare, sowie
 zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und
 Flechtenbildung.



Alleinverkauf für **Carlsruhe** bei **Carl Benjamin Gehres,** Langestr. 139, Eingang Lammstrasse.

Königlicher patentirter unübertrefflicher
Leder = Gerb = Fett = Stoff
 8.5. von **J. Schauwecker**
 in Reutlingen,
 durch seine erprobten Eigenschaften hinlänglich
 bekannt; in 1/4 Flacons zu 1 fl., 1/2 Flacons
 zu 30 kr., stets vorräthig in der alleinigen
 Niederlage bei
F. X. Weißbrod.

Oberländer Spinnhanf,
 grau und weiß, in verschiedenen Quali-
 täten empfiehlt
Gustav Bronner,
 3.3. Krenenstraße 62, nächst dem Friedrichthor.

Langstraße 107. Langstraße 92.

Bandagen,
 Suspensorien, Urinale, Luftkissen, Eisbeutel,
 Gummistrümpfe, Schweißblätter, Milchsauger,
 Bettunterlagen billigst bei
 *5.1. **Stahl, Hoffstädler.**

Leinene Taschentücher
 in verschiedenen Größen und Quali-
 täten verkaufe ich eine große Parthie
 zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

Geschlumpfte Wolle
 zu Bedecken und Röcken
 — eigenes Fabrikat —
 in bekannter vorzüglicher Qualität em-
 pfehle hiemit bestens.
Leopold Weiß,
 2.2. Friedrichsplatz 7.

NB. Ich fabrizire eine schöne Wolle
 à 48 kr. per Pfund, bei größerer Ab-
 nahme bedeutend billiger.

G. A. Gmelin,
 Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße,
 empfiehlt in reiches Lager von
Kleinen Sparherden,
Familienherden
 und
Restaurationsherden

bester Construction zum Preise von 20 fl. an
 bis zu 200 fl. und noch höher unter Ga-
 rantie.
 Obige Herde, von denen sowohl in großh.
 Landesgewerbehalle als auch in meinem Lokale
 stets einige Exemplare zur Ansicht ausgestellt
 sind, zeichnen sich besonders durch ihre Güte
 und Brennmaterialersparniß, sowie durch leichte
 und bequeme Handhabung nebst vortheilhafter
 Leistungsfähigkeit aus. Sowohl in hiesiger
 Stadt als auch nach auswärtig wurden durch
 mich bereits mehrere Hundert solcher Herde
 verkauft, und dürfte diese Thatsache wohl am
 besten obige Aussage bestätigen. Adressen, wo
 solche Herde seit längerer Zeit im Gebrauche
 stehen, können in großer Anzahl auf Verlangen
 namhaft gemacht werden. Schriftliche Anfra-
 gen von auswärtig, falls solche eine Angabe ent-
 halten über den aufzuwendenden Betrag und
 über die an den Herd gestellten Anforderungen,
 werden umgehend beantwortet und den Käu-
 fern Vorschläge über die am besten sich eig-
 nende Sorte bereitwilligst ertheilt. 6.5.

Handschuhwascherei und Färberei.
 Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe
 sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in
 12 verschiedenen Farben gefärbt.
Karl Holz Wittwe,
 Langstraße 62.

2.2. Jede Hausfrau sollte bei Be-
 darf in den Läden nach **Offenburger Haus-**
 leinwand fragen.

6.5. **Coaksfülllösen**
 in 4 verschiedenen Größen mit und ohne
 Füller, zu haben bei
G. A. Gmelin,
 Friedrichsplatz 12, Erbprinzenstraße-Ecke.

Runde und ovalrunde
Kaminröhren und
Schornsteinhauben
 von feuerfester Masse.

Dieselben können die stärkste Hitze ertragen, setzt
 sich kein Ruß fest, schlägt keine Feuchtigkeit
 durch und nehmen weniger Raum als die
 gewöhnlichen von Backsteinen ein und sind
 billiger als dieselben, auch hat der Rauch durch
 die glatte inwendige Verputzung eine weit
 bessere Strömung.
 Muster sind einzusehen bei
Chr. Köhlig,
 Friedrichsplatz 10.

Empfehlung.
 2.1. Unterzeichnete macht hiermit die er-
 gebenste Anzeige, daß er seit einer Reihe von
 Jahren ein **Defatir-Geschäft** betreibt und
 empfiehlt sich unter Zusicherung guter und bil-
 liger Bedienung.
Johann Hafner, Defateur,
 Leopoldstraße 3.

Weinverkauf.
 Weiße Weine (schoppenweise bis zu 15
 Maas accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 kr.,
 Affenthaler, rother, à 12 und 15 kr. per
 Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas
 aufwärts, weiße Weine per Maas à 18, 20,
 22, 24, 30 und 36 kr., Affenthaler, rother,
 à 42, 48 und 54 kr. per Maas.
 Würzburger Champagner von Silligmüller.
Alfred Gerhard,
 Amalienstraße 1, Eingang Hofsthor
 Herrenstraße.

Das Empfehlenswerthe in
Gemüse-Sämereien
 neuer Ernte bei
Ad. Winter
 3.3. in Mühlburg.

Anzeige.
 Hausgemachte **Leber- und Grieben-**
würste, Schwartenwagen, Kesself-
fleisch und Schweinerippchen empfiehlt
 heute, wozu höflichst einladet
Oscar Speck, Bierbrauer,
 Karlsstraße 4.

Gasthaus zur goldenen Waage.
 Dienstag den 9. Februar findet bei Unter-
 zeichnetem **Tanzunterhaltung** mit ver-
 längerter Feiertab. ndstunde statt, wozu ergebenst
 einladet
F. Lipp.

Bierbrauerei Moninger.

Dienstag den 9. Februar

Konzert,

ausgeführt von dem Streichquartett (mit Abwechslung von Flügelhorn-Solis) der gewesenen Zöglinge des Blinden-Instituts zu Brünn in Mähren.

Anfang halb 8 Uhr.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Fastnachtsdienstag **Tanzunterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Mugarten.

Heute, Dienstag den 9. Februar, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Mühlburg.

Tanzbelustigung

findet **Fastnacht-Dienstag** den 9. Februar mit verlängerter Feierabendstunde statt.

Schmidt Wittwe,

*2.2.

„zum Hirsch.“

Mühlburg.

* Heute Fastnachtsdienstag findet bei mir **Tanzbelustigung** statt.

J. Ernst, zum Sternen.

Mintheim.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichneter findet Fastnachtsdienstag den 9. d. M. **Tanzbelustigung** statt, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Hierzu ladet eracbenst ein

Borel Wittwe,

zum Schwanen.

Jede sparsame Hausfrau, der es darum zu thun, Neues und Praktisches zu erlernen, abonniere auf die wöchentlich erscheinende Zeitschrift: „Die Hausfrau“ für nur 13 Sgr. pro Quartal.

Dankjagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin und Mutter, Margarethe Reich, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Februar 1869.

Die Hinterbliebenen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. —

Gesellschaft Eintracht.

Dienstag den 9. d. M.

Kränzchen.

Anfang: 7 Uhr.

Carlsruhe, den 3. Februar 1869.

Das Comité.



Fidelia.

Non plus ultra!

od. r., was heißt mich da.

A. und letzte außerordentliche, pudelnährische und himmelblaue

Narrenszüßung

mit Violin-Bekleidung.

Zwischen $\frac{3}{4}$ und neune

totale Sonnenfinsterniß,

oder: im Dunkle isch gut Munkle.

NB. Alle müße sei verfoschtimiert,

So, daß mer a nander nit glei kernt;

Nur der isch eigentlich plamiert,

Dem sei nährische Name zerscht wird

vernennet.

Der Fettschte isch sicher nit plamore,

Denn er griegt a ganzes hunterd Ha-

venne-Cigorre.

Vor dem Beschluß: **brüllantes Feuer-**

weß, abgebrannt vom nährische Zapfe.

Zum Beschluß: Auf allgemeines Verlangen:

Der **Aschermittwoch** mit Häring, wo-

möglich bildlich dargestellt.

Der

nun scheidende **Narrenrath**.

Antliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 7. Februar 1869.)

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen

Hohheit des Großherzogs vom 5. d. M. wird

dem General-Adjutant Generalleutnant Wilhelm

Freiherr von Reubronn die untkänntlich nachge-

suchte Erlaubniß ertheilt, daß ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Gotha und Coburg verliehene Großkreuz des Sachsen-Gothaischen Militärordens annehmen und tragen zu dürfen; werden die Fortepesährliche: Adolph Wilhelm im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 5. Infanterie-Regiment, Karl Jäger Schmidt im Feld-Artillerie-Regiment, Otto Knecht im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, Adolph Hoffmann im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, Jakob Grimm im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, Adolph Gilbert im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 6. Infanterie-Regiment, Ferdinand Beck, Karl Klingel und Ludwig Kirchgessner im Feld-Artillerie-Regiment, Leutnant unter Versetzung zum Festungs-Artillerie-Batillon, Heinrich Freiberger von Schilling im 2. Infanterie-Regiment König von Preußen, Decr von Stippelin im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment, Karl Bauer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, Karl Heckmann und Ferdinand Rau im Feld-Artillerie-Regiment, Ernst Freiberger von Rüdte im 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, Friedrich Rühlmann und Karl Zipse im Feld-Artillerie-Regiment Leutnant unter Versetzung zum Festungs-Artillerie-Batillon, Max Zimmer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 5. Infanterie-Regiment, Wilhelm Kopp im (1.) Leib-Grenadier-Regiment Alfred Herbst im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, Eduard Winsloe im 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl, Hermann Billinaer im 3. Infanterie-Regiment, Wilhelm Freiberger von Bodmann im 2. Infanterie-Regiment König von Preußen, Alexander Reht im 6. Infanterie-Regiment, Alfred Koff im 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl, Adolph Wilfer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, Justinian Heusch im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, zu Seconde-Lieutenant befördert; wird Stabsarzt Eduard Hildebrandt vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian versetzt; und wird Oberzeuwart Adam Schmitt beim Gouvernement der Festung Rastatt zum Seconde-Lieutenant befördert, dem Feld-Artillerie-Regiment aggregirt und ihm die Funktion des Leutnants des 1. d. D. post Verlaßshaus übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich anadiß bewogen gefunden: unter dem 3. d. M. den Amtsrath Eugen Jeps in Gießen nach Donauversingen zu versetzen; die erledigte Bezirksarzt-Stelle in Gengenbach dem Bezirksarzt Adolph Kist in Bolkkirch zu übertragen; den Bezirksassistenten Dr. Phyllus Thomann in Mühlheim auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Materialrevisor Theodor Benz auf der Saline Dürheim in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Transit-Lager ausländischer Weine.

Bei der Verzollung 20 % Zollrabatt.

Rhonewein; Bordeauxweine: Médoc, St. Estèphe, St. Julien, Margaux Sauternes (weiß) u.; Roussillon, Château Neuf du pape, Benicarlo, Malaga, Madeira, Xeres u.

Die Preise stellen sich durch directe große Bezüge und Zollrabatt auf's Billigste.

J. G. Deisz,

Steinstraße 15 in Karlsruhe.

6.5.

Corsetten,

vorzügliche Façon und Qualität,

empfeht zu den billigsten Preisen

L. Föhringer,

Waldhornstraße 27.

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 4 vom 6. Februar 1869.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**
Erlaubniß zur Annahme fremder Ordensdecorationen
(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt).

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 9. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden den von der Gemeinde Friedrichsthal aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarre-w.fer: Karl August Kerl in Oberacker zum Pfarre in Friedrichsthal zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 4. November v. J. auf die höchst Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarre Rippenheim, Dekanats Lehr, den Pfarre Franz Joseph Waier in Bühl gnädigst zu ernennen geruht und ist de selbe am 12. Januar d. J. öffentlich eingesetzt worden.

Dem von Herrn Karl Reiterer von Horsch auf die Pfarre Holzhausen, Dekanats Kreibitz, präsentirten bisherigen Pfarre-w.fer: Ardiak Schill von Eberhausen wurde am 4. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt).

**Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.**

Die Aufnahme des früheren Amtsrathes Faumstark zu Säckingen in den Anwaltsstand betreffend.

Die Auswahl der Anwaltskammern und des Anwaltsauschusses betreffend.

Die Namensänderung des Karl Kuffi von Zell a. S. in „Erenb. g.“ betreffend.

Uebersicht der Studir.uden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg im Wintersemester 1868/69 b. t. f. f. v. d.

Die Berechnung der Blinden- und Taubstummenschule betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstrecht für das Jahr 1868 betreffend.

Den Preis des Central-Verordnungsblattes für das Jahr 1868 betreffend.

(Schluß folgt)

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Febr. 1. Quart. 16. Abonnements-Vorstellung: Vormittags 10 1/2 Uhr.
Bruder Liederlich. Posse mit Gesang in 3 Akten von Emil Pohl. Musik von Conrad. Das Duedlber-Duett und einzelne Musikstücke arrangirt von Hr. Krug. Der Schlittschuhstanz arrangirt von Balletmeister Braunal.
Die neue Dekoration im dritten Akt ist von Hoftheatermaler Barnstedt.
Ende gegen halb 2 Uhr.

Mittwoch den 10. Febr. Theater in Baden.
Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in zwei Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Donnerstag den 11. Febr. 1. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Sappho.** Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

6. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	28" 1"	Südwest	Nebel
12 " Mitt.	+ 5	28" 1"	West	hell
6 " Abds.	+ 5	28" 1"	West	hell
7. Febr.				
6 U. Morg.	+ 1	28" -"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 11	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 8	28" 1"	"	"

**C. Heilig's
lithographische Anstalt
Carlsruhe.**

Das seit Jahren innegehabte Lokal, Akademiestrasse 33 verlassen, bin ich eingezogen **Blumenstrasse 23** zu ebener Erde, und indem ich mir erlaube, meine lithographischen Arbeiten jeder Richtung in bewährt anerkannter Ausführung in empfehlende Erinnerung zu bringen, sehe ich geneigten Aufträgen entgegen. 4.4

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

pat. nstifizierte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preußen, der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe,

halte ich bestens empfehlen, bemerkend, daß **einzelne ganze und halbe Bouteillen** bei Herrn **C. Arleth**, Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen bitte.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w. und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbprinzenstraße 3.

Empfehlung und Anerbieten.

3.2. Zur Herstellung neuer Gasleitungen und Einrichtungen empfiehlt sich der Unterzeichnete mit seinem reichhaltigen Lager der verschiedenartigsten Gasinstallationsgegenständen neuester Construction. Für Herstellung der Wasserleitungseinrichtungen in Privathäusern besitze ich eine Auswahl von praktischen und sehr bewährten Gegenständen. Es liegt sowohl das Musterbuch als das Muster selbst zur Einsicht bei mir auf.
Die Arbeiten werden in gediegener Weise billigst hergestellt.

J. Dehs, Gasinstallateur,
innerer Zirkel 24.

Wäsche-Fabrik

Emil Lembke,

Friedrichsplatz 3,

empfehl ich in der Anfertigung von

Herren-Hemden

in solider Waare und gutem Schnitt zu den äussersten Preisen.

EISENBAHNEN
DER

**INTERNATIONALEN LINIE
UEBER DEN SIMPLON.**

Neue Anonyme Gesellschaft.

Europäische Subscription

auf die letzte Obligationsserie der neuen Gesellschaft.

Alle Journale haben wiederholt mitgetheilt, dass die Emission der 134,166 Obligationen zur Vervollständigung des Gesellschaftskapitales, wovon die erste Serie von **62,500** Obligationen in Frankreich so günstig aufgenommen wurde, kraft eines von der schweizerischen Regierung, nach Genehmigung der Statuten, speciell für die Compagnie bewilligten Cantonalgesetzes und eines zu Gunsten schweizerischer anonymer Gesellschaften unterm 11. Mai 1861 erlassenen kaiserlichen Decretes erfolge.

Auch haben dieselben in zahlreichen Artikeln nachgewiesen, wie gross die Bedeutung dieser Eisenbahn für Frankreich und die internationalen Interessen der bisher durch die Alpen getrennten Völker und Städte sei und welcher namhafte Transithandel sich folglich in kurzer Zeit auf derselben entwickeln werde.

DIE SUBSCRIPTION AUF DIESE LETZTE SERIE

ist auf den Hauptplätzen Europa's eröffnet.

Subscriptionen werden namentlich von folgenden Banquiers und Creditanstalten aufgenommen:

- Genf C. KOHLER et Cie. und ihre Correspondenten in der ganzen Schweiz.
- Sitten CANTONALBANK.
- Florenz EM. FENCI et Cie.
- Rom DU FRESNE.
- Neapel MAQUAY PAKENHAM HOOKER.
- Ankora NEAPOLITANISCHE BANK.
- Genua ANTONIO CILENTO.
- Mailand ALMAGIA et SERVADIO.
- Turin QUARTARA freres.
- Venedig ANGELO CANTINI et Cie.
- Bologna ARDVIN et Cie.
- Parma L. GAVARIGZI et Cie.
- Modena B. et G. FONTANELLA.
- Plasenz FRANCISCO GHILINY.
- Aachen M. G. DIENA.
- Cöln BEDUSCHI GUARNERI.
- Dresden ANGELO ERRERA et Cie.
- Hamburg CHARLIER et SCHEIBLER.
- Leipzig P.-H. SCHULZ.
- Triest E. ROCKSCH-NACHFOLGER.
- Wien E. A. NECOMANN.
- Anvers FERDINAND SCHONHEIMER.
- Mons D'ITALIA et SCHIFF.
- Gent JAQUES LÉON und Söhne.
- Amsterdam C.-J.-M. DEWOLF.
- Rotterdam E. DORLIN et Cie.
- Haag PLOUVIER et DEWILDE.

Bei der anonymen Gesellschaft
COMMANDIET KAS
und ihren Comptoirs.

Auf den übrigen Hauptplätzen
Sowie bei allen mit der Gesellschaft in Verbindung stehenden Banquiers.

Die Herren **DREYFUS SCHEYER & Cie.**, Banquiers der Neuen Gesellschaft, rue Grange-Batelière, 16, in Paris, nebst allen ihren Geschäftsfreunden und denjenigen der Gesellschaft, übernehmen GRATIS die Besorgung eines jeden Subscriptionsbegehrens.

Die Obligationen dieser letzten Serie werden zu 245 Franken ausgegeben.

Sie gewähren Mitgenuss an allen, den Obligationen der vorhergehenden Serien eingeräumten Vortheilen.

Sie werden zu 525 Franken zurückbezahlt, wovon 400 Franken in Geld und 125 Franken an einer liberirten Actie.

Die Amortisationstabellen werden durch die Generalversammlung der Obligationeninhaber festgesetzt.

Sie werfen einen jährlichen Zins ab von FÜNFZEHN FRANKEN.

Zahlbar halbjährlich, ohne Gebühr noch Abzug.

Uebers dies haben sie Antheil an der ALLGEMEINEN VERLOOSUNG

VON
3,500,000 Fr.

IN PRÄMIEN

auf Dreitausend Zweihundert Obligationen vertheilt.

Die **erste** Obligation kommt heraus mit:

Fünfhunderttausend Franken,

Die zweite mit:

Dreihunderttausend Franken,

Die dritte mit:

Zweihunderttausend Franken,

Die 4^e mit Hunderttausend Franken,

Die 5^e mit Hunderttausend Franken,

Die 6^e mit Hunderttausend Franken,

Die 7^e mit Fünzigtausend Franken,

Die 8^e mit Fünzigtausend Franken,

Die 9^e mit Fünzigtausend Franken,

Die 10^e mit Fünzigtausend Franken,

Die 11^e mit Fünzigtausend Franken,

Die 12^e mit Fünzigtausend Franken,

Die **zehn** folgenden Obligationen werden zurückbezahlt mit je:

Fünfundzwanzigtausend Franken,

Die **zwanzig** folgenden mit je:

Zehntausend Franken,

Die **acht** folgenden mit je:

Fünftausend Franken,

100 Obligationen werden zurückbezahlt mit je:

Zweitausend Franken,

450 Obligationen mit je:

Tausend Franken,

Und **1000** Obligationen zu je:

Fünfhundert Franken,

Gesamtbetrag: 1600 zur Rückzahlung kommende Obligationen.

Die 1600 folgenden Obligationennummern, welche bei dieser Verloosung herauskommen, werden in Baar je Hundertsechzig Franken erhalten.

Diese Verloosung ergibt ein Verhältniss von ungefähr zwei durch's Loos begünstigte Obligationen auf das Hundert und jede Obligation nimmt, so lange sie noch nicht herausgekommen ist, Antheil an der **Ziehung der 3200 Nummern.**

In Gemässheit des Gesetzes vom 5. September 1868, welches die Emmission genehmigt, soll diese Verloosung von **3200** Obligationen, je nach Beschluss der Hauptversammlung der Obligationeninhaber, welche am 31. d. M. stattfindet,

im Monat April oder Mai nächsthin, und unter Leitung des Staates und der Gesellschaft, vorgenommen werden.

Dieselbe ergibt ein Verhältniss von ungefähr 2 durchs Loos begünstigten Obligationen auf das Hundert.

Zahlungsweise: 50 Franken bei der Zeichnung; 55 Franken beim Empfang der Interimsscheine; 50 Franken vom 1. bis 15. März 1869, 50 Franken vom 1. bis 15. Mai, und die letzten 40 Franken vom 1. bis 15. Juli.

Jede Vorausbezahlung wird mit 6% Zins vergütet.

Bureaux der Neuen Gesellschaft:

In Paris, beim Verwaltungssitze, Boulevard Haussmann, 50, bei der Neuen Oper.

In Sitten, beim Gesellschaftssitze der Betriebsverwaltung.

In Genf, bei der Dampfschiffahrtsverwaltung der neuen Gesellschaft.

In Florenz, via Rondinelli, 8.
Prospectus der Gesellschaft, Fahrplan und Tarife der bereits eröffneten Strecken werden gratis ausgegeben.

2.1. Zur gef. Beachtung.

Durch einen bis heute nicht zu beseitigenden Umstand treffen seit kurzem unsere **Eisenbahnsendungen von Leipzig** um einige Tage später als bisher hier ein. Wir sind daher vorderhand leider ausser Stande, die verschiedenen **Zeitschriften** wie früher, in den ersten Tagen der Woche, an die verehrl. Abonnenten abzuliefern.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,
G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Th. Ulrici, Buchhandlung.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Vorräthig sind:	
Vollständiger Klavier-Auszug mit Text.	18 fl. — kr.
14 einzelne Nummern daraus für 1 und mehrere Stimmen à 18 kr. bis	— fl. 45 kr.
Vorspiel für das Pianoforte, 2händig einger. von Bülow	1 fl. 12 kr.
Dasselbe 4händig einger. von Fausig	1 fl. 30 kr.
Bülow, Versammlung der Meistersingerzunft.	— fl. 45 kr.
Cramer, Potpourri, zweihändig	— fl. 54 kr.
dasselbe 4händig	1 fl. 30 kr.
Tanz der Lehrbuben	— fl. 45 kr.
Marsch, 2händig	— fl. 36 kr.
derselbe 4händig	— fl. 45 kr.
Raff, Reminiscenzen, 4 Hefte à 54 kr., 1 fl. und	1 fl. 12 kr.
Beyer, Ferd., Repertoire des jeunes Pianistes	— fl. 45 kr.
Bouquet de Melodies	1 fl. — kr.
Musikhandlung von L. Fr. Schuster, Friedrichsplatz 10.	

Maskenanzüge u. Dominos



für **Herren und Damen,**

sowie weiße und farbige **Ballkleider** nebst **Kränzen** und **Gandshuhen** etc. werden billig aus- geliehen bei



F. Federlechner, Langestraße 96.

Stephanienbad Beiertheim.

3.3. Heute Dienstag den 9. d. M. findet

Allgemeiner Ball

statt, wozu höflichst einladen **Gebr. Schubmann.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Sterbefalls-Anzeige.

- 7. Febr. Elisabeth Mayer, alt 40 Jahre, Ehefrau des Kanzleigehülfsen Mayer.
- 7. " Ein Knabe, alt 3/4 Stund, Vater Gärtner Schnellbach.
- 7. " Karoline Fanning, alt 32 Jahre, Ehefrau des Patenwirts Fanning.
- 7. " Ein Mädchen, alt 5 Tage, Vater Assistent Sievert.
- 7. " Marie Groß d'z, alt 49 Jahre, Ehefrau des Feinstreikers Großholz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Deutscher Hof.** Bach and, Kfm v. Düsseldorf.
- Deutscher Hof.** Bl. Her. Wi. Th. v. S. alth. h. Am. ang, Kfm. v. Fern. Jettler u. Sturm, Kff. v. Gerturt.
- Englischer Hof.** Kühner, Kapellmeister von Wildbad. Schnapper, Kaufm. v. Frankfurt. Weid- ler, Kfm. v. Schreberg. Frising, Kfm. v. Gdn. Hepting, Kfm. v. Födrerbach. Frau Potpleg m. Kam. v. Landau. Fühzberg Part. v. London. on Rüd, Lieut. v. Kofait. Werner Rufinus v. Wildbad.
- Erzprinzen.** Renoud m. Kam. v. Bern. Coyot, Kfm. v. Paris. Heim. Hofmeister seiner Durchlaucht v. d. Erzprinzen zu Pfl. stenberg. Krauf, Kfm. v. Giberfeld. L. te Prof. v. Stuttgart. Kummel, Kfm. v. Frankfurt. Blum, Rent. m. Regl. u. Reber, Ton- künster v. Ulm. nau. Stockhausen, Prof. der Akademie v. Hamburg. Müller, Kofe. v. Pforzheim. Aret, Kapellmeister von Stuttgart. Pof, Co. z. tmeister v. Heidelberg.
- Goldener Adler.** Herrmann, Kfm. v. Frankfurt. Bauer, Notar v. Kofait. Seippel, Kfm. v. Augsburg. Wittenmuth, Müller v. Gaisstadt.
- Goldener Karpfen.** Reib, Rent. u. Bär. Händl. v. Gaiingen. Wagner, Zimmermann v. Pforzheim.
- Goldenes Lamm.** Dr. Zimmermann v. Kofel. Walter, Monteur v. Pforzheim.
- Goldener Ochsen.** Wiegler, Kfm. v. Heidelberg. Kämler, Kfm. v. Rülstheim.
- Grüner Hof.** Kraushaar, Kfm. v. Barmen. Et in, Kfm. v. Nürnberg. Kofhlmair, Kfm. v. Leip- zig. Neumann, Rent. u. He. z, Kfm. v. Frankfurt. Jöckel, Kfm. v. Mainz. Sawatzberger, Kfm. v. Frankfurt. Leutmann, Part. m. Kam. v. Bern.
- Hôtel Bauer.** Gilder, Kaufm. v. Rathenow. Fischer, Kfm. v. Frankfurt. Rosa, Priv. v. Gdn. Brach, Priv. v. Würzburg. Schlegel, Kfm. v. Genf. Kamm, Fabr. v. Röhingen. Jähler, Wirth v. Bamberg.
- Hôtel Große.** Koch, Kfm. v. Gdn. Hoffmann v. Lehr. Gauz v. Spunze. Bergaend, Kfm. v. Paris. Kochbauer, Konig boyr. Opernsänger von München. du Mont v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Gdscheimer u. Rosenzweig, Kff. v. Frank- furt. Klein, Kfm. v. Mannheim. Schrey, Kfm. v. Obenkirchen. Büns, Kfm. v. Bremen. v. Marschall, Kammerherr v. Mannheim. Schmidt, Ing. v. Hei- delberg. Jäger, Fabr. v. Elberfeld. Silberbau, Kfm. v. Hamburg. La Porte, Kfm. v. Lü. the. Gerson, Kfm. v. Buhl. Wächter, Kfm. v. Goding. Bren- tano, Kfm. v. Mainz. Holländer u. Jakob, Kff. v. Berlin.
- Hôtel Pring.** Stenpf u. Schrieder, Direktor v. Zweibrücken. Fern v. Ludwigshafen. Kugel v. Mannheim. Pring Max. Gamber, Kfm. v. Bruchsal. Graf Fredeau v. Baden. Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Walter, Kfm. v. Pforz.
- Römischer Kaiser.** v. Presentin v. Schwein- schaufele, Rent. v. Stuttgart. Berghammer, Kfm. a. Westphalen.
- Rothes Haus.** Häuser, Wirth w. Kau von Krogningen.
- Stadt Lehr.** Mecht, Kfm. v. Gorfanz. Gen- rich, Wirth v. Bruchsal.
- Stadt Strasburg.** Biedert, Brauer v. Pirmasens.